

## REFERIERENDE / TAGUNGSTEAM

**Prof. Dr. emer. Barbara Adam**, Cardiff University  
**Josef Brustmann**, Kabarettist und Musiker, Icking  
**Dr. Eberhard Faust**, Transformateure und Klimabeirat Stadt und Landkreis Bamberg, Bamberg  
**Jonas Geißler**, Organisationsentwickler, Autor, Coach, timesandmore, München  
**Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner**, Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg  
**Dr. Martin Held**, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing und Transformateure – Akteure der großen Transformation, Tutzing  
**Prof. Dr. Sabine Hofmeister**, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg  
**Judith Kiss**, Projektkoordinatorin Nachwuchsgruppe Mentalitäten im Fluss (flumen), Universität Jena  
**Prof. Dr. Klaus Kümmerer**, Direktor Institut für nachhaltige Chemie, Leuphana Universität Lüneburg und Director Research and Education, International Sustainable Chemistry Collaborative Centre (ISC3), Bonn  
**Dr. Fred Luks**, Forscher und Autor zu Nachhaltigkeit und Transformation, Wien  
**Prof. Dr. Fritz Reheis**, Universität Bamberg und Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik, Rödental  
**Dr. Jürgen Rinderspacher**, Institut für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften, Universität Münster und Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik  
**Prof. Dr. Marcel Robischon**, Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin  
**Niclas Ruppert**, Wiss. Mitarbeiter, Professur für Umweltplanung und Transformation, Universität Freiburg  
**Prof. Dr. Ida Sabelis**, Freie Universität Amsterdam und Education Department, North West University, Potchefstroom (South Africa)  
**Dr. Manuel Schneider**, oekom Verein, München  
**Darya Sotoodeh**, Fridays for Future, Heidelberg

## IN KOOPERATION MIT

**oekom e.V.**

Verein für ökologische Kommunikation

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/etatutzing  
youtube.com/EATutzing



## VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Martin Held, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

## ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;  
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.  
**Anmeldeschluss ist der 12. April 2024.**

### Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **19. April 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

**Preise pro Person** für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 70.–  
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension  
– im Einzelzimmer 210.–  
– im Zweibettzimmer 166.–  
– im Zweibettzimmer als EZ 234.–  
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–  
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 73.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

### Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

### Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

### Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) (s. auch QR-Code)

**Bildnachweis:** © Adobe Stock  
**Veranstaltungsnummer:** 0392024



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Zeiten des Umbruchs

Perspektiven einer Ökologie der Zeit

26. bis 28. April 2024

In Kooperation mit dem oekom e.V.

# DIE ZEIT IST AUS DEN FUGEN

William Shakespeare „Hamlet“

Wir leben in Zeiten des Umbruchs: gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich, ökologisch. Die Klimakrise, die Verschmutzungskrise und der weltweite Verlust biologischer Vielfalt sind Beispiele für die tiefgreifende Störung unseres Umgangs mit Natur, der Auswirkungen auf alle Aspekte unseres Lebens hat. All das ist längst bekannt. Doch geschehen ist wenig. Die Folgen des Zögerns und Verzögerns, des Nichthandelns und Nichthandelnwollens werden immer heftiger spürbar. Alles geht weiter – überwiegend in die falsche Richtung.

In dieser Situation haben viele Menschen Angst. Die einen vor zu schnellen und zu weitreichenden Änderungen. Andere haben Angst davor, dass die notwendigen Änderungen nicht schnell und nicht durchgreifend genug kommen. Das Tempo der Transformation wird zum Streitthema – politisch wie für jede:n von uns. Unausgesprochen und unreflektiert wird damit aber auch die Zeit und unser Umgang mit ihr zum Thema.

Die Frage nach dem rechten Zeitmaß stellt sich in vielfacher Hinsicht nicht nur in Bezug auf den gesellschaftlichen Wandel, sondern auch in Bezug auf den Umgang mit der Natur. Allzu sehr haben wir uns daran gewöhnt, Zeit mit Geld und Innovationen mit guten Lösungen gleichzusetzen. Die Monetarisierung von Zeit gemäß der „Zeit ist Geld“-Logik und das damit verbundene reduktionistische Verständnis von Zeit dürfte eine der Ursachen für die Krisen der Gegenwart sein. Das ist die Ausgangsthese unserer Tagung.

Aus einer zeitökologischen Perspektive wollen wir die ökonomische Engführung unseres Verständnisses von Zeit überwinden. Diese Perspektive sensibilisiert für die Bedeutung der Zeitlichkeit und Vielfalt in unserem Leben. Sie macht insbesondere deutlich, wie sehr menschliches Handeln in Naturzusammenhänge eingebettet ist und damit auch eingebettet in die vielfältigen Zeiten der Natur.

Doch Umbruchzeiten sind nicht nur Zeiten hoher Unsicherheiten. Vielmehr tun sich auch neue Möglichkeiten auf. In der Stadtentwicklung wird mit dem Konzept der Schwammstadt der Natur (Starkregen, Hitze) wieder Raum und Zeit gegeben. In der Landwirtschaft lassen agrarökologische Methoden die vielfältigen Rhythmen und Eigenzeiten der Natur fruchtbar werden. In Bezug auf die Welt des Arbeitens, wo es Tag für Tag die unterschiedlichsten Zeiten auszubalancieren gilt, sind wir auf der Suche nach neuen Wegen, die temporalen Anforderungen des Berufs, der Familie, der Partnerschaft und der Sorge für uns selbst besser auszubalancieren. Über allem steht die zentrale Zeit-Frage: Was tun und was lassen wir?

Zeiten der Umbrüche können Zeiten der Hoffnung werden – vor allem der Hoffnung, die vermeintlich guten alten, fossil geprägten Zeiten endlich hinter uns zu lassen. Wir leben in Zeiten des Umbruchs – und das ist gut so!

Wir laden Sie herzlich ein – zu Vorträgen, gemeinsamen Gesprächen, persönlichem Austausch und der Begegnung mit der Natur am Starnberger See.

## TAGUNGSTEAM

Barbara Adam | Martin Held | Sabine Hofmeister | Klaus Kümmerer | Fritz Reheis  
Ida Sabelis | Manuel Schneider

# PROGRAMM

## Freitag, 26. April 2024

15.00 Uhr	Anreise ab 14.00 Uhr Kaffee, Tee & Kuchen	12.30 Uhr
15.30 Uhr	<b>Zeiten des Umbruchs – zeitökologische Perspektiven</b> Begrüßung – das Tagungsteam stellt sich vor	14.00 Uhr
15.45 Uhr	<b>„Die Zeit ist aus den Fugen“ – Zeit hoher Unsicherheiten</b>	15.45 Uhr
	<b>Angst vor zu schnellen Änderungen – Angst vor zu langsamen und nicht genügend starken Änderungen</b> Gespräch mit Timo Judith Kiss und Dr. Eberhard Faust	16.15 Uhr
16.50 Uhr	Pause	17.00 Uhr
17.00 Uhr	<b>Multiple Krisen – Störungen gesellschaftlicher Naturverhältnisse sind zeitliche Störungen</b> Prof. Dr. Sabine Hofmeister	18.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen	19.30 Uhr
19.00 Uhr	<b><u>Zeitökologie – ein erster Einstieg</u></b>	
	<b>Das Anthropozän – eine zeitökologische Kategorie für Zeiten des Umbruchs</b> Prof. Dr. Barbara Adam	
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	

## Samstag, 27. April 2024

07.45 Uhr	<b>„Suchet der Stadt bestes“ (Jeremia 29,7)</b> Morgenandacht in der Schlosskapelle	07.45 Uhr
08.00 Uhr	Frühstück	09.00 Uhr
09.00 Uhr	<b><u>Zeitlogiken – Von der Ökonomie der Zeit zu einer Ökologie der Zeiten</u></b>	10.00 Uhr
	<b>Vom Lärm des Geldes zur Symphonie des Lebendigen – Plädoyer für eine zeitökologische Weichenstellung</b> Prof. Dr. Fritz Reheis	10.30 Uhr
09.45 Uhr	<b>Zeitökologie – Geschichten und Frames</b> Fishbowl	10.45 Uhr
10.45 Uhr	Kaffeepause	12.15 Uhr
11.15 Uhr	<b><u>Umbruchzeiten konkret in zeitökologischer Perspektive</u></b>	12.30 Uhr
	<b>1. Zeiten der Stadt – Planung als Momentaufnahme einer möglichen Zukunft</b> Niclas Ruppert	
	<b>2. Zeiten der Natur – Agrarökologie als neues Paradigma der Landnutzung</b> Prof. Dr. Marcel Robischon	

## 3. Zeiten der Arbeit – was es zu tun und zu lassen gibt Jonas Geißler

Mittagessen	<b>Parallele Arbeitsgruppen 1. bis 3.</b>
Kaffeepause	<b>Berichte aus den parallelen Arbeitsgruppen 1. bis 3.</b>
	<b><u>Generationengerechtigkeit und planetare Grenzen</u></b>
	<b>Die Zukunft wird heute verhandelt – Konsequenzen von Nicht-/Handeln</b> Darya Sotoodeh
Abendessen	<b>Kabarett</b>
	<b>ein kabarettist verläuft sich in der zeit</b> Josef Brustmann
	anschließend Begegnungen und Gespräche in den Salons

## Sonntag, 28. April 2024

07.45 Uhr	<b>„Alles hat seine Zeit, alles braucht seine Zeit“</b> (nach Prediger Salomo 3) Morgenandacht in der Schlosskapelle	09.00 Uhr
09.00 Uhr	<b><u>Zeiten des Umbruchs – Zeit der Hoffnung?</u></b>	10.00 Uhr
	<b>Zeitinvestitionen in die Umwelt – zeitpolitische Folgerungen</b> Dr. Jürgen Rinderspacher	10.30 Uhr
	<b>Das Potenzial des Dystopischen</b> Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner	10.45 Uhr
	<b>Hoffnung – über Wandel, Wissen und politische Wunder</b> Dr. Fred Luks	12.15 Uhr
	Pause	12.30 Uhr
	<b>Gespräch</b> Mit Prof. Dr. Eva Marlene Hausteiner und Dr. Fred Luks	
	<b>Inspirierend – Perspektiven einer Ökologie der Zeit in allen Umbrüchen</b> Fishbowl	
	<b>Verabschiedung – gemeinsamer Gang durch den Schlosspark</b>	
	Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen	